

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 184.

Freitag, den 3. Juli.

1846.

### Die R. S. Gesellschaft der Wissenschaften

hat Se. Königl. Hoheit Prinz Johann und Sr. Exc. Hrn. Staatsminister D. v. Wietersheim zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Herr Hofrath Seidler, früher Professor in Halle, jetzt hier lebend, gehört nicht, wie gestern in d. Bl. gesagt war, der mathematisch-physikalischen, sondern der philologisch-historischen Classe dieser Gesellschaft an.

### Das Leibnizfest auf der Nicolaischule.

Am 1. Juli 1846.

Es war ein schönes und erhebendes Fest, welches unsere Nicolaischule am 1. Juli zu Ehren ihres größten Zögling's Gottfried Wilhelm Freiherrn von Leibniz feierte, ein Fest, dessen sich Alle, die daran Theil nahmen, noch lange gern erinnern werden. Sonne man immerhin der Schule, die zwar Genie's nicht schaffen, denselben aber wohl die erste Lebensrichtung und Weihe geben kann, jene hohe Freude, einen Geist gepflegt zu haben, wie ihn nicht jedes Jahrhundert hervorzu-bringen vermag. Zu Ehren des im Jahre 1661 von der Anstalt abgegangenen großen Schülers hatte der Rector der Anstalt, Herr Prof. Nobbe, durch ein Programm eingeladen, welches Briefe Leibnizens an den Hofprediger Teuber in Zeitz, nebst einer lithographirten, die Leibniz'sche Rechenmaschine darstellenden Tafel enthält, an seiner Stirn aber das carmen saeculare zu Ehren des Gefeierten trägt und zum Schluß den Jahresbericht der Nicolaischule von Ostern 1845 bis 1846 giebt (36 und 16 Seiten in 8.). Die Feier selbst begann unter großer Theilnahme des Publicums mit der achten Morgenstunde des Tages, an welchem Leibniz vor 200 Jahren das Licht der Welt erblickt hatte. Das Haus, in welchem er seinen Schulunterricht empfangen hatte, war durch die Liberalität der städtischen Behörde festlich decorirt. Der schönste Schmuck, der an diesem Tage jene Räume zieren konnte, war aber die in Hannover gefertigte colossale Originalbüste Leibnizens, welche die Pietät von alten Nicolaitanern an diesem Tage der Schule weihte, und welcher, bereits festlich bekränzt, ihr Platz in dem großen Saale der Anstalt angewiesen war. Nach einem einleitenden Gesange sprach der erste der gegenwärtigen Nicolaischüler, Heinrich Ferdinand von Koppensels aus Leipzig, ein selbstverfertigtes Gedicht auf Leibniz. Unmittelbar nach ihm bestieg der Herr Professor Warbach, Lehrer der Mathematik und Physik an der Nicolaischule, das Katheder. In begeisterter Rede feierte er den großen Leibniz, nicht als Philosophen, nicht als Mathematiker oder Physiker, nicht als Geschichtsschreiber oder als Politiker, nicht als Theologen oder Rechtsgelehrten, auch nicht als Menschen allein — denn in allen jenen Beziehungen sei er genug in diesen Tagen und mit Recht gefeiert worden — sondern als Vorbild für Lehrende und Lernende; in der That die passendste Beziehung, in welcher er an diesem Orte den großen Todten feiern konnte. Nachdem die Klänge des Liedes verhallt waren, welches derselbe Redner zu diesem Feste gedichtet hatte, erhob sich im Namen der Geber der erwähnten Büste einer der tüchtigsten Nicolaitaner der neuesten Vergangenheit, der die glänzenden Hoffnungen der Schule durch das Leben bereits so schön

gerechtfertigt hat, Herr Katechet Dr. Großmann, Secretair der Gustav-Adolf-Stiftung und seit Kurzem designirter Pfarrer zu Püchau bei Burgen. In würdiger und gemüthlicher, tr. flich gesprochenen Rede bezeichnete er sich als einen schon lange von der Familie, zu deren schönstem Feste er eingetreten sei, weggewesenen Sohn, der das theure Bild von einem noch länger weggewesenen Sohne überbringe und stelle als ein schönes menschliches Vorbild den Mann auf, dessen Gedächtniß in diesen Räumen auch durch diese Gabe erhalten werden und zur Nachreiferung erwecken solle. Nach ihm sprach in lateinischer Rede der Rector. Nachdem er der Lehrer \*) Leibnizens gedacht, welche dieser selbst dankbar erwähnt, und deren Namen auf bekränzten Tafeln die der Büste entgegengesetzte Wand zierten, dankte er dem Ueberbringer des Festgeschenk's und erwähnte zugleich mit Dank des Herrn Professor Gustav Schilling in Gießen, welcher, gleichfalls früherer Nicolaitaner, seine Schrift „Leibniz als Denker“ zu dem Feste für die Bibliothek der Anstalt eingesendet hatte. Mit Recht hob er unter andern auch hervor, daß die Nicolaischule sich gewiß eines Antheils an der Bildung Leibnizens schon deshalb rühmen dürfe, weil natürlich jeder Lehrer, auch der unverdrossenste, sich doch am meisten zu den Schülern von ausgezeichneten Gaben hingezogen fühle. Während seiner Rede enthüllte er auch die bis dahin verschleierte Motivtafel, welche Lehrer und Schüler dem Andenken Leibnizens gewidmet hatten. Nach vorübergängiger Prämienvertheilung an sechs der fleißigsten Schüler wurden während des Schlußgesanges unter die zahlreich versammelten Zuhörer Abdrücke der Motivtafel vertheilt. Zu großer Freude und Genugthuung gereichte es den sämtlichen Lehrern der Anstalt, daß, als die Zuhörer sich zum Abschied erhoben, fast jeder derselben mit der Versicherung schied, dies sei ein schönes, Geist und Gemüth erhebendes Fest gewesen.

Wäre es auch allzukühn, der Nicolaischule mehr Leibnize zu wünschen, indem solcher Geister nach den menschlichen Bedingungen nur wenige sein können; den Wunsch können wir doch nicht unterdrücken, daß diese Anstalt auch ferner fortfahren möge, ein Vorhof der Wissenschaft für so manche ausgezeichnete Männer zu sein, deren sie nicht wenige gebildet hat; sie dürfte sich in dieser Beziehung gewiß mit jeder andern ähnlichen Anstalt des Landes messen können! X.

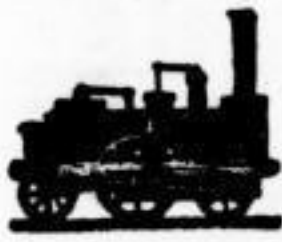
\*) Diese waren der Rector Johann Hornschuh, zugleich ord. Prof. der Griech. Sprache an der Universität, Tilemann Bachhaus, Conrector und vorher Tertius, und Elias Nathusius, Quartus und Collegiat des Frauencollegiums.

### Der Mnemoniker, Prof. Wid,

dessen schon vor einiger Zeit in diesen Blättern gedacht wurde, hat bereits einen sehr zahlreich besuchten Lehrkursus für die Herren Studirenden begonnen, und wird nächstens auch noch andere Curse eröffnen. Seine Methode unterscheidet sich, wie sachverständiger Seite versichert wird, von der des Dänen Otto Reventlow durch mehrere zweckmäßige Reformen, und namentlich durch eine gelungenere Anwendung der Mnemonik auf das Studium der Geschichte und auf das Erlernen von Sprachen, wobei dem geistigen und rationalen Elemente eine größere Berücksichtigung zu Theil wird.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.





# Leipzig-Dresdner-Eisenbahn. Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 5. Juli.

Zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt von Leipzig und Dresden Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

## Theater der Stadt Leipzig.

(36. Vorstellung im Sommer-Abonnement).

Freitag den 3. Juli:

### Der Effigihändler,

Schauspiel in 1 Act nach Merrier.

Personen:

Delomer, ein reicher Kaufmann,	Herr Stürmer.
Julie, seine Tochter,	Fräul. Sey.
D'Ancourt, ihr bestimmter Bräutigam,	Herr Guttman.
Hans Dominique, ein Effigihändler,	***
Edward, sein Sohn, Commis bei Delomer,	Herr Richter.
Saphir, ein Juwelier,	Herr Paulmann.
Heinrich, Bedienter Delomers,	Herr Bernhard.

Die Handlung begiebt sich in einer großen Stadt in Delomers Hause.

Hierauf:

Die Glocke, Gedicht von Fr. Schiller, vorgetragen von Herrn Brunert.

Zum Beschluß:

Nummer 777,

Lustspiel in 1 Act von Lebrün.

Personen:

Worthell, Notar,	Herr Keller.
Pfeffer, sein Schreiber,	***
Kosine, seine Magd,	Fräul. Hanf.
Carl, Kammerdiener aus der Residenz,	Herr Henry.
Frau Puzig, Putzmacherin,	Frau Gide.
Der Kathedienner,	Herr Hoffmann.
Der Stadttambour. Rätberinnen. Einwohner beiderlei Geschlechts.	
Hans Dominique und Pfeffer — Herr Brunert, als vorletzte Gastrollen.	

## Concert-Anzeige.

Morgen Sonnabend den 4. Juli im Garten des Schützenhauses

### Grosses Instrumental- und Vocal-Concert

unter Leitung des Herrn Capellmeister **Lortzing**, ausgeführt von **150 Musikern** und **Sängern**. Zum Andenken **Quelners** und zum Besten seiner Hinterlassenen.

Erster Theil.

Sinfonie von L. v. Beethoven (G-moll).

Zweiter Theil.

Ouverture zur Zauberflöte von Mozart.

Fantasie für die Violine von Ferd. David, vorgetragen von Herrn Weissenborn;

Finale des ersten Acts aus der Oper Adele de Foix von Reissiger für Messinginstrumente, ausgeführt von den Militairchören;

Zwei Lieder } Unter allen Wipfeln ist Ruh v. Göthe u. Kuhlau  
} Zwischen Frankreich und dem Böhmerwald v. Dürner.

vorgetragen von dem Pauliner und Philharmonischen Verein;

Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachtstraum v. Mendelssohn.

Dritter Theil.

Ouverture zum Freischütz von C. M. v. Weber;

Fantasie für zwei Posaunen und Trompete (comp. für die Gebrüder Queisser) von F. Diethe, vorgetragen von den Herren Rex, Kogel und Rolle.

Chor u. Arie a. Zemire und Azor von Spohr für Messinginstr. Lied „Von Leipzig nach Halle“ von Mises und Kunz.

Ouverture zu Wilhelm Tell von Rossini.

Anfang 1/27 Uhr. Entree 5 Ngr.

Billets sind zu haben in der Musikalienhandlung von **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Strasse) und am Abend an der Casse.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

## Versteigerung von Gebäuden zum Abbruch.

Wegen beabsichtigter Bauveränderung und Parzellirung sollen die zu dem an der großen Windmühlenstraße hier selbst sub Nr. 16 und 17 gelegenen, vormals Fleischer'schen, jetzt Plagmann'schen Grundstücke gehörigen Gebäude, ingleichen das nachstehend sub 8 aufgeführte Gebäude im Storchenste abgebrochen und zu diesem Behufe an den Meistbietenden notariell verkauft werden. Die einzelnen zur Versteigerung gelangenden Abtheilungen sind:

- 1) ein Theil des Vordergebäudes an der Windmühlenstraße, zunächst dem Windmühlenthore, 25 1/2 Elle lang, 15 1/2 Elle tief, zwei Geschos hoch mit bewohnbarem Mansarddach;
- 2) der andere Theil dieses Gebäudes mit der Thoreinfahrt, 35 3/4 Ellen lang;
- 3) das Stallgebäude im Hofe rechts, 35 3/4 Ellen lang, 10 Ellen tief, zwei Geschos hoch;
- 4) das Scheunengebäude im Hofe, 34 Ellen lang, 19 1/4 Elle tief, ein Geschos hoch;
- 5) das an Nr. 4 angrenzende Wohngebäude, 16 3/4 Ellen lang, 19 1/4 Elle tief, 2 Geschos hoch;
- 6) ein Seitenwohngebäude links im Hofe, 40 Ellen lang, 19 1/4 Elle tief, zwei Geschos hoch, nebst einem kleinen Gewächshause von 15 3/4 Ellen Länge, 7 Ellen Tiefe und einem Geschos Höhe;
- 7) ein freistehender Gartensaal, 12 1/8 Elle lang, 9 1/8 Elle tief, ein Geschos hoch;
- 8) ein kleines Wohngebäude, 13 Ellen lang, 19 Ellen tief, ein Geschos hoch.

Sämmtliche Gebäude sind mit Ziegeln gedeckt, Fenster, Thüren und Ofen werden zugleich mit den einzelnen Abtheilungen, wenn sich solche befinden, verkauft.

Bietungslustige lad' ich hermit ein, zu der auf  
Sonnabend den 4. Juli d. J.  
Nachmittags 3 Uhr

anberaumten Versteigerung in den eingangsgedachten Grundstücke an der Windmühlenstraße zu erscheinen, und bemerke, daß sie nach den Bedingungen, unter welchen der Verkauf erfolgen soll, auf meiner Expedition (Katharinenstraße, Frege's Haus im Hofe 2 Treppen hoch) eingeschrieben werden können.

Leipzig, den 20. Juni 1846.

Dr. Hoffmann.

Auszahlung werden die Zinsen von den Actien der hiesigen Schutzgenossenschaft, wie bisher, durch den Hauptmann, Ado. Staudinger.

Beet  
Lun  
Beet  
Web  
für  
Mei  
gen  
Web  
in  
Mac  
1.  
mä  
Auer

Fr  
Noc  
dingu  
eine  
terric  
I. Eta

Re  
ich me  
im Lu  
Leip

D

befinde  
sonder  
Leip

Bo

D  
Halle

R

M  
Oper

De  
3

man  
ch f  
iele  
in d



## Musikalien = Verkauf.

**Beethoven**, 8 = inonien, Sing. past. und Preis der Tonkunst, in 2 Bände geb. 13 Thlr., für 4 Thlr. 8 Gr

**Beethoven**, Fidelio, Clavierausg. ohne Text 3 Thlr., und **Webers** Eurpante, ditto 2 Thlr. 16 Gr. in 1 Band, für 2 Thlr.

**Meyerbeer**, Hugennotten, Clavierausg. ohne Text 6 1/2 Thlr., gebunden, für 2 Thlr. 12 Gr.

**Weber**, Freischütz, Oberon und Perciolo, Clavierausg. ohne Text in 1 Band geb., 2 Thlr. 12 Gr.

**Macbeth**, Clavierausg. mit Text (Manuscript) geb. 4 Thlr. 1. Band, enthält. Thomas mus. Gesellschaft, Traversmärsche, Vollbedinas Gesellsch. u. 4 Thlr., für 1 Thlr. 12 Gr.

**Auerbachs Hof, vom Markte links 3 Treppen.**

## Musikalien = Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5 beim Aot q i r Jänich.

## Französischer Unterricht.

Noch einige Anläuger können unter annehmbaren Bedingungen beitreten. Auch sucht eine **junge Dame eine Theilnehmerin** zu gemeinschaftlichem Unterricht. Näheres Petersstrasse 41. Hohmanns Hof. links I. Etage. **Carl Albrecht.**

## Local = Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß ich mein Louis Hallische Strasse Nr. 5 verlassen habe und Brühl im Tiger Nr. 52, 3. Etage wohne.

Leipzig, am 29. Juni 1846

**S. A. Jordan, Kürschnermeister**

Das Expeditions- und Verladungsgeschäft von

## Gottlob Müller

befindet sich von heute an nicht mehr Burgstrasse, weisses Adler, sondern

**Dresdner Strasse in Stadt Dresden.**

Leipzig, den 30. Juni 1846.

**Moriz Martin,**

Kupferstecher und Kupferdrucker, alte Burg (blaue Mähe) Nr. 7.

## Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe.

**Erbanne Baumann.**

## Kämpfe's Hutfabrik

befindet sich Thomaskirchhof (Süd) Nr. 9.

Der Schneidermeister **Bruno** ist vom Neukirchhof in das Halle'sche Gäßchen Nr. 12 gezogen.

**Fluß- und Bannbäder in Gerhards Garten.**

**Kaufloose** 2ter Classe, Ziehung den 13. Juli, empfohlen H. E. Marx & Comp, Hainstr. 19.

## Adresse!

**Mariane Reilholz**, königl. sächs. conc. Hühneraugen-Operat.urin, Leipzig, Petersstrasse Nr. 22, 2. Etage.

**Der Thierarzt M. Luz** kurtzt noch.

In den benachbarten Dörfern vor dem Dresdner Thore hat man ausgesprengt, daß ich nicht mehr kurtze. Das ist unwar, ich kurtze nach wie vor; nur solche Patienten, welche weite ober viele Gänge, oder chirurgische Operationen erfordern, weisse ich in die jüngeren Herren Collegen. **Luz.**

## Anzeige.

Einem geehrten Publicum di emi die ergebene Anzeige, daß ich mein Fleischwaaren = Geschäft dem Herrn **F. W. Schmidt** hier käuflich abgetreten habe und bitte ich das mir seither geschenkte Vertrauen auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen. **F. W. Böhr jun.,** Thomasp. Nr. 10, 110.

In Bezug auf ob. stehende Annonce erlaube ich ein hochgeehrtes Publicum, das mein m. Herrn Voranzer geschenkte Vertrauen auch mir gütlich angedeihen zu lassen und werde ich mir dasselbe durch reelle und billige Bedienung zu erwerben suchen. Leipzig, den 1. Juli 1846.

**F. W. Schmidt,** Thomasp. Nr. 10

Das Verzeichniß m. einer holländischen und Berliner Bl. m. n. z. wiebeln, welche zu Ende August hier eintreffen, kann unentgeltlich in Empfang genommen werden.

**E. E. Bachmann,** Petersstrasse Nr. 38.

## Ausverkauf.

Da ich meine Tuchhandlung aufgeb., so verkaufe ich alle Baa. envorräthe zu Fabrikpreisen.

**Carl Otto Müller,** Petersstrasse Nr. 4.

Es empfiehlt auch in diesem Jahr seine bereits für praktisch anerkannt. n. glasteten Heiz. Koch-, Kälte- und Kaminöfen, genannt **Deligischer Ofen,**

nach der neuesten Berliner Zeichnung, f. Concret, so wie auch Kacheln und Kälten zum Bel. in der Koch. erde. B. stellungen bitte ich im südlichen Par. wofeldst auch mehrere zur Ansicht aufgestellt sind, beim Hausmann **Schmidt**, oder auch bei **Herrn Kupfer** (K. p. r. s. Kaffeeart, sonst Ech. anig), gefälligst abgeben zu wollen. **K. Ed. Schulz,** Topfmeister zu Deligisch.

In der englischen Wastranstalt des **F. Lange** werden alle Herren- und Damenkleidungsstoffe gewaschen und von Flecken gereinigt: **Michels Garten, alte Hof Nr. 11** p. r. r. e.

**Gerbe gassencke Nr. 67/1103** steht eine gute **Wäichrolle.**

\* **Seidenhüte** von 2 Thlr. an, auff. und schöne **Hauben und Coiffuren** à 1-3 Thlr. bei **Rosenlaub.**

Ich empfehle mein Lager fertiger Herrenkleider einem hochgeehrtesten hiesigen und auswärtigen Publicum, verspreche dabei reell zu sein. **Hainstrasse, Gewölbe No. 28.** **Samuel Christian Hoyer.**

**Woll- und seidene Güte** empfiehlt das **Lager von Franz Kämpfe,** **Auerbachs Hof, mitten im Hofe.**

So eben empfang eine neue Zusendung **feiner Pariser Herrenhüte, neuester Fagon (à l'Anglais)** und empfiehlt zu **Fabrikpreisen** **Pietro S. Sala,** **Grimma'sche Strasse Nr. 8.**

**Engl. Patent-Oelfarbe** in 3 verschiedenen Qualitäten, in Flaschen von 1/8, 1/4 und 1/2 Etr. erhielt in Commission und empfiehlt als etwas Vorzügliches **Robert Siegel,** Frankfurter Strasse Nr. 1. Nachträglich empfehle ich **feinstes Cremserweis in Mohnöl,** auf dessen vorzügliche Deckkraft ich aufmerksam mache.



### ! Bettfedereinigungs-Anstalt:

Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Bettfedern von 7 $\frac{1}{2}$  bis 15 Lbr. à Gebett, Bettfedern von 10 Rgr. an pr. Pfund: Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein Haus mit Garten und Bauplatz soll verkauft werden. Das Nähere bei **F. Römer**, vor dem Dresdner Thore die dritte Gasse Nr. 115.

**Pianoforteverkauf:** tafelform, neu, dauerhaft gebaut, beim Glasermeister **Geißler** in Reudnitz.

### Wagen-Verkauf.

Eine noch wenig getrauchte elegante Victoria-Droschke steht zu verkaufen beim Lackier Herrn **Schäfer** im Kurprinz.

Zu verkaufen ist eine alte, gut brauchbare Stute mit einem ausgezeichnet schönen, wöchentlichen Füllen auf dem neuen Andau an den Thonbergstraßenhäusern Nr. 54.

**C. S. Hörisch.**

Zu verkaufen sind mehrere tausend Lehmsteine auf dem neuen Andau an den Thonbergstraßenhäusern 54. **C. S. Hörisch.**

Zu verkaufen ist billig ein Garten im Johanniethale. Zu erfragen beim Wächter **Dehrwald**.

Zu verkaufen ist billig Localveränderung wegen eine gute Diebrolle im Brühl Nr. 47 parterre.

Zu verkaufen ist Kuttenstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe: 1 Bureau, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 3 Stühle, 1 Kommode.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Seccealt: Thomas-Kirchhof Nr. 20 parterre.

Ein 5 $\frac{1}{4}$  Ellen hoher und 27 Zoll breiter **Mahagony-Trümeau-Spiegel** ist wegen Mangel an Platz sofort zu verkaufen. Das Nähere beim Tapetier Herr **Schmidt** Schloßgasse Nr. 11.

Zu verkaufen ist eins der schönsten Gewächse, ein Stod **Asclepia** bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett neue Familienbetten: Brühl Nr. 78, im Hofe quervor 2 Treppen.

Ein Pianoforte, fast ganz neu, von gutem Ton, ist sehr billig zu verkaufen: Hainstraße, großes Joachimsthal, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe.

**Gersten- und Roggenstroh-Verkauf** beim **Hausmann Seine, blaue Mühle** Nr. 11.

Zum Verkauf stehen zwei fette Schweine beim Bäckermeister **Neumärker** in Mödern.

Echt importirte **Cigarren** empfiehlt billigst **S. Seutler**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

**Feinstes Provencer-Oel,**  
**franz. Essig,**  
**franz. Senf,**  
**engl. Saucen, Pickles u. Delicatessen,**  
empfehlen **Soller & Comp.**

### Melonen,

saftreich und schön, sind an Markttagen vor der Schumannschen Porzellanhandlung, Petersstraße Nr. 43, außerdem in Döllitz beim Gärtner **Sohr** im Grundstück des Herrn Dr. **Werten** zu haben.

### Neue schottische Matjes- Säringe

in ausgezeichnet fetter und zarter Waare empfiehlt und verkauft **Gottbelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

**Schafmilch** ist von heute Abend 6 Uhr täglich im Milch-Gewölbe in der großen Feuerkugel (im Durchgange) frisch zu haben.

### Neue Matjes-Säringe,

sehr fett und zart, empfiehlt in Tonnen, Echden und Einzelnen billigst **C. W. Müller**, Petersstraße.

### Neue Säringe

empfehlen **Carl Am Ende**, große Fleischergasse Nr. 18.

Mit so eben frisch angekommenen Gothaer Schinken, Cervelat, Roth- und Blutwurst, empfiehlt sich im Ganzen und Einzelnen **F. W. Schmidt**, Thomaskirchhof Nr. 10/11.

Gekauft werden Hadern, Eisen, Blei, Messing, Papierspäne zc.: Glockenplatz.

Ein Blasebalg, welcher noch brauchbar ist, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Schützenstraße Nr. 10 im Hofe bei **Srunert**.

Gesucht werden ein paar wenig gebrauchte russische Kutschgeschirre und ein paar leichte Stuhlkumme bei **S. Sander**.

Zu leihen gesucht werden 2000 Thlr. auf ein bedeutendes Grundstück als erste und alleinige Hypothek. Adressen wollen man gefälligst unter **J. Ritterstraße** Nr. 46, part. abgeben.

Zu leihen gesucht werden 1200 Thlr. als erste Hypothek auf das Grundstück Nr. 126 vor dem Dresdner Thore hinter der Leipziger Gasse. Adressen bittet man gefälligst daselbst parterre, oder Nr. 115 eine Treppe hoch abzugeben.

Auszuleihen sind 300 Thlr. auf gute Hypothek, gesucht werden 3000 Thlr. **Adv. Alexander Kind**, Thomaskirchhof Nr. 5.

600 Thlr. liegen zum Verleihen gegen Hypothek bereit, und bittet man, Besuche deshalb in der Expedition des Herrn **Dr. Hochmuth** abzugeben.

### Gesuch.

Eine Französin wünscht gegen Logis und Kost in einer gebildeten Familie einige Stunden täglich Unterricht zu ertheilen. Gefällige Anfragen beantwortet gütigst **Madame Bünau**, Klosterstraße Nr. 11 von 2-4 Uhr.

Gesucht wird zum 1. August ein gefahreter Marqueur, der an Ordnung und Thätigkeit gewöhnt ist. Zu melden im Amtmannshof bei **Möbius**.

### Gesuch.

Zum baldigen Antritt wird eine erfahrene, in noch kräftigem Alter stehende Kinderfrau, die schon bei Kindern gedient haben muß und sich der Wartung und Pflege derselben mit Fleiß und Liebe annimmt, gesucht, und haben sich darauf Reflectirende unter Vorbringung entsprechender Zeugnisse zu melden: Tuchhalle Treppe B zweite Etage.

Näherinnen, welche im Fertigen feiner Oberhemden geübt sind, werden gesucht: Hainstraße Nr. 11 im Gewölbe.

Ein Mädchen wird gesucht, das gut mit Kindern umzugehen weiß und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht: Johannisgasse Nr. 36 parterre.

Zum 1. August wird ein kräftiges Kindermädchen oder auch eine Kindermuhme zu miethen gesucht: Reichstraße 1, 3. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen, welches schon als solches gedient hat: Burgstraße Nr. 6, 1. Et.

Gesucht wird zum ersten August ein ordentliches reinliches Dienstmädchen: Kurprinz, Hintergebäude, 2 Treppe n.

Ein reinliches und ordentliches Kindermädchen kann sofort angetreten: Petersstraße Nr. 32, dritte Etage.



**Gesucht** wird ein ordentliches, reinliches Kindermädchen, welches aber sogleich antreten kann. Zu erfragen Petersstraße, drei Rosen im Seilergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Aufsichtung gesucht: Halle'sches Gäßchen Nr. 11, zwei Treppen.

Ein gutes freundliches Dienstmädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut, wird zum ersten August gesucht: Reich's Garten, Erdmannsstraße, Nr. 6, parterre.

**Gesucht** wird sogleich ein Dienstmädchen, welches etwas kochen kann. Saltzgäßchen Nr. 6 im Puzgeschäfte zu erfragen.

**Gesucht** werden etliche im Cigarrenmachen gut geübte Mädchen. Zu erfragen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 94, 2 Treppen rechts.

Ein in der kaufmännischen Correspondenz und Buchführung geübter Mann, dessen jetziger Erwerbzweig der Concurrenz sehr unterworfen ist, sucht unter höchst bescheidenen Ansprüchen eine seinen Kenntnissen entsprechende Anstellung, würde aber auch nur theilweise Beschäftigung zu Regulierung der Bücher gern annehmen. Gültige Beachtungen dieses Gesuchs wird Herr **J. N. Lorenz**, Petersstraße Nr. 12/75, anzunehmen die Güte haben.

Ein junges Mädchen von auswärt, welche schon längere Zeit in Diensten gewesen und in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wünscht noch im Laufe dieses Sommers ein Unterkommen als Jungemagd zu finden. Daraus reflectirende Herrschaften belieben in der Grimma'schen Straße Nr. 37, 2. Etage während der Mittagszeit das Nähere zu erfragen.

### Gesuch.

Ein junger Mensch, nicht Kaufmann, welcher aber im Schreiben und Rechnen völlig geübt ist, sucht zum 1. August eine Stelle als **Schreiber** oder **Copist**. Hierauf Achtende werden höflichst ersucht, ihre werthen Adressen gefälligst unter der Chiffre **D. E.** poste restante niederzulegen.

Ein junger Mensch in den 20er Jahren, welcher gut schreibt, im Rechnen, so wie in Musik, namentlich Fföte, praktische Kenntnisse besitzt, daneben auch gut Noten schreibt, sucht, wenn es sein kann, eine seinen Kenntnissen angemessene Anstellung, außerdem aber auch als Bedienter, Gehilfe in einer Apotheke, Handlung, Wirtschaft etc., indem er sich jeder Arbeit unterzieht. Hierauf reflectirende Herrschaften werden ersucht, ihre werthe Adressen unter **A. J. No. 18** in der Expedition des Leipziger Tageblattes gefälligst niederzulegen.

### Gesuch.

Ein junger gesunder Mensch von 17 Jahren, welcher seit einem Jahre hier servirt, im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren ist, auch Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, sucht sofort oder zum ersten August einen Posten als Laufbursch oder Markthelfer u. s. w. Näheres Johannisg. Nr. 24, part.

Ein hübscher Bursche vom Lande, der mit gutem Betragen geübt, sucht ein baldiges Unterkommen. Näheres bei **F. Möbius** im Ammannshof.

Eine perfecte Köchin sucht bei einer vornehmen Herrschaft einen Dienst. Das Nähere zu erfahren Floßplatz Nr. 1 bei **Sörnig**.

Eine Wirtshausfrau, die gute Zeugnisse ihrer Fähigkeiten nachweisen kann, sucht eine Stelle bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter **T. V.** niederzulegen.

**Gesucht** wird ein mitteleres Familienlogis erster oder zweiter Etage an der Promenade oder in der Grimma'schen oder Petersstraße, wo möglich bald zu beziehen. Adressen abzugeben auf dem Comptoir von **S. Theodor & Sohn**.

**Gesucht** wird von einem pünktlich zahlenden Manne ein zu Michaelis beziehbares Familienlogis von circa 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, und bittet man befallige Offerten im Gewölbe des Hrn. **C. S. Sandig**, Klostersgasse Nr. 11/558, abzugeben.

**Gesucht** wird von 2 stillen Leuten in der Stadt oder Grimma'schen Viertel ein kleines Familienlogis, im Preise von 24—40  $\mathcal{R}$ . Adressen sind abzugeben bei **Madame Wehlhos**, Colonnaden.

Ein Logis im Preise von 80 bis 100 Thlr., in der Grimma'schen Vorstadt, wird von einer soliden Familie ohne Kinder pr. Michaelis gesucht. Offerten werden unter Adresse an Kaufm. **V. No 7** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Zu mietzen gesucht** wird ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet mit freundlicher Aussicht, in dem Preise von 60 Thlr. Adressen bittet man in Stadt Frankfurt bei Herrn **Blau** abzugeben.

Ein lediger Herr sucht ein ausmeublirtes Logis in der Nähe der Inselstraße. Adresse Nr. 14 Inselstraße, 3 Treppen links.

Ein paar stille Leute ohne Familie suchen ein kleines Familienlogis innerhalb der Stadt von 24—30 Thaler. Adressen bittet man unter **L. F.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein kleines Logis für stille Leute, im Preise von 28—36 Thlr. Adressen bittet man gefälligst Schützenstraße Nr. 11 beim Messerschmied **SchAAF** abzugeben.

### Logisvermiethung.

Ein Familienlogis von 5 Stuben und mehreren Kammern ist vor Michaelis a. c. zu vermietzen: Klostersgasse Nr. 14, 2 Tr.

**Zu verpachten und sofort zu übernehmen** ist ein Parterrelocal an sehr frequenter Lage, worinnen seit langen Jahren Schenkwirtschaft betrieben wurde. Auskunft giebt der Schenkwirt **P. Wenz**, Thomaskirchhof Nr. 15.

### Logisvermiethung.

In der Dresdner Vorstadt, Kreuzstraße Nr. 4, erste Etage, ist von Michaelis d. J. ab ein Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Waschhaus und Garten-Nutzung zu vermietzen und das Nähere daselbst, parterre links zu erfragen.

**Zu vermietzen** ist nächste Michaelis im **Barfußgäßchen** das Local, worin sich jetzt die **Langersche Leihbibliothek** befindet, am passendsten wieder als **Geschäftslocal** wegen Nähe am **Markte**. Das Nähere parterre.

**Zu vermietzen** ist eine meublirte Stube mit Kofen: hohe Straße Nr. 17, 1 Treppe.

Zwei Schlafstellen sind an solide Herren zu vermietzen bei **Wilhelm Uble**, Halle'sche Straße, halber Mond.

**Zu vermietzen** ist zu Michaelis d. J. in bester Lage ein freundliches Familienlogis. Das Nähere darüber zu erfahren im **Böttchergäßchen** Nr. 8/439, 1 Treppe.

**Vermiethung.** Ein kleines Familienlogis in **Serhards Garten** wird zu Michaelis frei.

**Zu vermietzen** ist von Michaelis dieses Jahres an die 2 Etage des in der Katharinenstraße unter Nr. 28/376 gelegenen Hauses, bestehend aus 7 Zimmern, 4 Kammern, 1 Kofen und einem großen Vorsaale nebst Keller und Bodenraum, für den Preis von 400 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt die Hausmanns-frau des genannten Hauses.

**Vermiethung.** Von Michaelis an ist am **Dresdner Thore** (Grenzgasse Nr. 62 E.), die große Hälfte der 1. Etage mit Zubehör für 150 Thlr. jährlich zu vermietzen.



## Wilh. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2,

empfehle zur Vermietung Locale jeder Art. Auch sind mir mehrere Häuser zum Verkauf gegeben.

**Vermietung.** Die erste Etage im Hinterhofe der Stadt Wien ist für den Preis von 65 Thlr. zu vermieten.

**Zu vermieten** ist von Michaelis a. c. an für den Preis von 90 Thlr. eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und dem nöthigen Zubehör, in der zweiten Etage des Hauses Nr. 26 in der Gerbergasse.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube mit schöner Aussicht an einen soliden Herrn: Windmühlenstraße 50.

### Bekanntmachung.

In dem in der **Dresdner Straße** neben dem Posthause sub Nr. 64 gelegenen Hause sind von **Michaelis** d. s. J. an die 1. und 2. Etage zu vermieten.

Miethlustige haben sich wegen des Näheren an den Hausmann **Ritter** im Posthause zu wenden.

**Zu vermieten** ist eine Stube vorn heraus, sogleich zu beziehen, an Markt Nr. 172, 5 Treppen links.

**Kosplatz Nr. 10, 2. Etage** sind mehrere schöne Stuben zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein angenehmes Logis, mittlerer Größe, in der Ritterstraße, so wie ein kleines im Brühl, durch den Adv. **Staudinger**.

**Vermietung:** eine Stube oder auch eine Wohn- und Schlafstube, beide ganz freundlich und gut meubliert, an einen oder zwei Herren Raundorfschen Nr. 15, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstube an eine solide Mannsperson, sogleich oder zum ersten August zu beziehen: Burgstraße Nr. 21, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist im Eckhause der Post- und Quersstraße Nr. 28, erste Etage:

- 1) eine gut meublierte Stube nebst Schlafkammer, sogleich zu beziehen,
- 2) eine meublierte Stube zum ersten August,
- 3) ein zu einem Geschäft geeigneter Parterre-local.

Dess ist eine freundliche Schlafstube und sogleich zu beziehen: Frankfurter Straße Nr. 14, 3 Treppen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine meublierte Stube vorn heraus: Hospitalstraße Nr. 7, zwei Treppen.

**Zu vermieten** ist sogleich an einen Herrn eine freundliche Stube nebst Kammer: Köhlypl. Nr. 15, 4. Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist in **Bogels Hause** (Zauschauer Straße) von **Michaelis** oder **Ostern** an billig die große Localität der **Paetzschen** Rotendruckererei zu einem ähnlichen Druckerei, Fabrik- oder sonstigen Handelsgeschäft. Es enthält **13 Piecen!!**

Ebenfalls schöne großartige Familienlogis zu circa 200 Thlr. und 100 Thlr.

Besichtigung von 8 - 9 Uhr und 3 - 4 Uhr oder durch den neuen Hausmann.

Ein großes, gut meubliertes Zimmer mit Schlafkammer und schöner Aussicht, in 2ter Etage, ist zu **Michaelis** an einen oder zwei Ruhe und Ordnung liebende Herren zu vermieten. Näheres deshalb in **Reichels Garten**, **Moritzstraße** Nr. 3, eine Treppe links.

**Zu vermieten** ist eine fein meublierte Stube an ledige Herren: Neumarkt Nr. 13/21, 3te Etage vorn heraus.

**Offen** ist eine Schlafstube in einer Stube 1 Treppe an einen ledigen Herrn: **Reichels Garten**, **Moritzstraße** Nr. 10.

**Zu vermieten** ist ein Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör bei dem **Gärtner Rosentbin** in **Eutritsch**.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine meublierte Stube an einen ledigen Herrn: **Gerbergasse** Nr. 54, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sogleich ein Zimmer mit Meubles und Schlafzimmer an einen ledigen Herrn: große **Fleischergasse** Nr. 2, parterre zu erfragen.

**Vermietung.** Ganz in der Nähe des Marktes ist ein Local, welches sich sehr gut zu einer Expedition oder dergleichen eignen dürfte, bestehend aus 2 Stuben nebst mehreren Piecen, alles unter einem Verschluss, im Hofe eine Treppe hoch von jetzt an zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Plattes.

**Zu vermieten** ist eine Stube: **Kosplatz** Nr. 7, im Hofe links eine Treppe.

**Zu vermieten** ist auf der **Frankfurter Straße** sogleich ein solches Familienlogis. Zu erfragen große **Windmühlenstraße** Nr. 34, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist sogleich ein Stußflügel von angenehmem Ion: **Moritzstraße** Nr. 2.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben vorn heraus nebst Zubehör, in der **Grimmischen Straße** Nr. 37, 4 Treppen, und kann auch sofort bezogen werden.

Näheres zu erfragen schräg über im Geschäft von **Pietro S. Sala**.

**Vermietung.** In der **Katharinenstraße** ist eine zweite Etage in einem billigen Hofe, worin bis jetzt ein Meublesmagazin, entweder als Geschäftlocal oder als Familienlogis von **Michaelis** an, so wie ein G. n. d. b. auf den Hauptm. f. zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Nr. 19.

## Große Funkenburg.

Heute Freitag den 3. Juli von 6 Uhr an **starkbesetztes Concert.** Hauschild.

### Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert** und warmen Abendessen, portierenweis, ladet ergebenst ein **E. S. Paas** auf der großen Funkenburg.

## Insel Buen Retiro.

Heute Freitag **starkbesetztes Concert.** Das Musikchor von **Julius Kopisch**.

Bei dem heutigen starkbesetzten Concert bitte ich, mich recht zahlreich zu besuchen.

**E. W. Grohmann.**

Buen Retiro.

## Großer Kuchengarten.

Heute Freitag den 3. Juli **Concert** vom Chöre des **ersten Schützenbataillons!** wo zu verschiedenen Kaffeekuchen, Risch- und Beerenkuchen, warmen und kalten Speisen ergebenst einladet **Gustav Sohl.**

## Möckern zum weißen Falken.

Heute **Schlachtfest**, wobei Allerlei nebst andern kalten Speisen. **Regius Raundorf.**



In Brose's Restauration heute Freitag großes Schlachtfest.

**Wey's Kaffeegarten.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

## Concert-Anzeige.

**Johann Kluger,**

Tenor-Sänger vom K. K. Hofoperntheater zu Wien, beehrt sich heute Freitag in Stötteritz

im Garten des Herrn Schulze eine musikalische Abendunterhaltung in Costüm mit Flügelbegleitung zu geben und ladet dazu freundlichst ein.

### Programm.

Balladen.	Strauß'sche Walzer.
Romanzen.	Romische Duoblieders.
Lyrische Lieder.	Variationen v. Nothe.
Anfang 6 Uhr.	Entrée nach Belieben.

## Grüne Schenke.

Heute Rindszunge mit Allerlei und Beefsteak mit Schmor-kartoffeln. **Meister.**

## Gosenthal.

Heute Freitag den 3. Juli ladet zu **Stoßfisch** mit **Schoten** ganz ergebenst ein **G. Hartmann.**

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest, früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein **J. G. Henze,** Reichels Garten.

## Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen ergebenst ein **A. Henzer.**

## Einladung.

Heute den 3. Juli ladet zu Schweinsknochen und andern warmen Speisen ergebenst ein **Gräfe** in Eutritzsch.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen ganz ergebenst ein **Emil Geißler** in Reichels Garten.

## Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit geduckenen Klößen ergebenst ein **Ernst Müller.**

## Heute Schlachtfest bei Gottl. Peters.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen, wobei ich mit feinem Lagerbier bestens aufwarten kann.

**Carl Fr. Hauck,** Reichstraße Nr. 11.

\* Heute früh 8 Uhr ladet zu Speckkuchen, ausgezeichnetem Madagaskar und andern Bieren ergebenst ein

**Carl Meyer,** Burastraße Nr. 9.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen und frisches Kellerbier.

**G. Pöhler,** Altkirchstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

**Karl Birkner,** Neumarkt Nr. 11/12.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen bei

**J. G. Zill** im Tönnel.

Heute früh 7/9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein

**Carl Hauck,** Poststraße Nr. 7.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei

**J. C. Ohme** am niedern Paß.

Morgen früh um halb 9 Uhr Speckkuchen bei

**G. F. Joachim,** Windmühlenstraße Nr. 46.

Morgen früh von 9 Uhr an Speckkuchen nebst einem Töpfchen feinem **Töbinger** Lagerbier vom Fasse, bei

**J. A. Freygang,** Barfußgäßchen Nr. 3.

\* Bei der heutigen Exercirübung ladet werthe Kameraden, so wie alle Söhner und Freunde zu einem feinen Töpfchen Lagerbier und ausgezeichnetem **Lichtenhainer** ergebenst ein

**Karl Ernst Söpffner,**

Stand zwischen Herren Andreas und Richter.

## Non plus ultra.

Freitag den 3. Juli 1846 Bockbier in der Knauthainer Bier-niederlage, Neumarkt Nr. 12, 2 Töpfchen 2 Rgr., — daneben das beliebte Knauthainer Lager- und Schwarzbier.

Das beste Lagerbier bekommt man einzig und allein auf dem Felsenkeller bei Lindenau.

Ein Stammgast.

## Empfehlung.

Da wir bei der ersten Extrasfabrik beteiligt waren, so empfehlen wir Denjenigen, welche der Extrasfabrik Sonntag den 5. Juli beiwohnen, die schöne Partie vom **Schlussthale** nach **Schwitz**, wo man ein feines Glas Bier und gutes billiges Essen bekommt.

**B. J. Sch. J. Pa. K. S.**

## Reise-Gelegenheit.

Alle Tage geht ein Wagen von Leipzig nach **Merseburg, Lauchstädt, Schaafstädt, Querfurth, Utern** etc. in der goldenen Laute, Frankfurter Straße Nr. 9.

**Verloren** wurde am Sonntage auf dem Wege von Lützenhena über die Döberer Stahmeln u. s. w. bis Leipzig eine goldne Brosche. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **Berggasse Nr. 59** parterre.

**Verloren** wurde am 30. Juni auf dem Wege von Zwenkau über Galschwitz pr. Dampfswagen nach Leipzig und vom baltischen Bahnhofe durch mehre Hauptstraßen der innern Stadt bis in die Nicolaisstraße ein rothseidener, gehäkelter Geldbeutel mit ungefähr 8 Louisd'or und 9 Ducaten, und bittet man den Finder, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei **Hrn. Berschmid** im goldnen Sieb auf der Halle'schen Gasse gütlich abzugeben.

**Verloren** wurde am 2. d. M. Vormittags bei den Kohlhändlern auf dem Markte ein grünes seidener reisender Beutel mit zwei weißen Ringen und vier dergl. Goldstücken. Derselbe enthielt außer kleiner Münze ein paar goldne Reifenschnüre mit Lillarothem und einen großen Fingerring mit weißen in Silber eingerasteten Steinen. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung **Friedrichstraße Nr. 7, 2 Treppen** bei **Heinrich Sadlich.**

## Entflohen

oder abhanden gekommen ist den 28. oder 29. Juni ein weißes Mädchen. Wer dasselbe Kopfplätz Nr. 4 zurückbringt, erhält 10 Rth. Belohnung.

**Verlaufen** hat sich ein junger schwarzer Wasserhund mit weißer Brust. Er trug ein blaues Halsband mit der Steuernummer 1009 und hört auf den Namen **Flanent**. Wer denselben wieder zurückbringt, oder sonst nachzuweisen im Stande ist, erhält eine gute Belohnung **Bahnhofstraße Nr. 10/11.**



## Sonntag den 5. Juli General-Versammlung der Schweizer-Gesellschaft zu Leipzig im gewöhnlichen Locale. Der Vorstand.

**Gefunden** wurde ein Packet, gesiegelt, im Hofe Nr. 5 in der Katharinenstraße und ist gegen die Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen beim Hausmann **Höpfner**.

**Gefunden** wurde ein Ring von **Ernst Buchmayer**, Stud. jur., Nicolaistraße Nr. 38, 2 Treppen.

Den geehrten Interessenten meines verstorbenen Vaters, **Karl August Knabe**, hierdurch die ergebene Anzeige, daß sie sich mit der Renovation ihrer Loose von jetzt an an die betreffenden Hauptcollectionen zu wenden haben. **G. N. Knabe.**

### Guttenbergs-Berein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag im Schützenhause.

Allen Freunden und Bekannten, von denen wir bei unserer schnellen Abreise von hier nach Königsberg nicht Abschied nehmen konnten, sagen wir ein herzlichtes Lebewohl.

**Emilie und Louise Schmidt.**

### D a n k.

\* \* \* Dem Herrn Dr. **Fischer** für die so trostreichen Worte am Grabe unseres vielgeliebten und unvergesslichen Vaters, **Johann Gottlieb Flügel**, emert. Kofferträgers, welcher bei seiner Erholung in den Wellen sein Grab fand, wie auch den verehrten Herren Postbeamten des In- und Auslands des und andern Freunden, welche dem Sarge unseres dahingegangenen Vaters folgten, unsern tiefgefühlten Dank.

Leipzig am Begräbnistage, den 30. Juni 1846.

Die Familie **Flügel.**

Gestern Abend wurde meine liebe Frau **Pauline**, geb. **Schindler**, von einem Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 2. Juli 1846.

**Fedor Wilisch.**

Das heute Nachmittag 1 Uhr 35 Minuten erfolgte Ableben meiner treuen unvergesslichen Gattin, **Rosalie** geb. **Schubert** aus Chemnitz, zeige ich theilnehmenden Freunden und Verwandten nur hierdurch ergebenst an.

Leipzig, den 2. Juli 1846.

**Robert Czmann**, Post-Rechnungs-Secretair.

## Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 16 $\frac{1}{2}$ ° R.

### Einpasseirte Fremde.

Amerwald, Kfm. v. Dresden, und  
 Alex, Pastor v. Neuroda, Hotel de Baviere.  
 Ander, D., v. Basel, Hotel de Baviere.  
 v. Brandt, Finanzrath, v. Erfurt. Rh. Hof.  
 v. Branitzky, Graf, v. Warschau, Hotel de Bav.  
 Bolck, Kfm. v. Friedeck, und  
 Buchholz, Rgutsbes. v. Arnswalde, St. Bresl.  
 v. Beuß, Freiherr, v. Thosfeld, St. Hamburg.  
 Bondi, Kfm. v. Mainz, Stadt Rom.  
 v. Bobrinsky, Graf, und  
 v. Bobrinsky, Gräfin, v. Petersburg, Hotel de  
 B r e.  
 v. Baldemer, Frau, v. Frankfurt a/M., und  
 Beschütz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 Bartus, Pachthofsp. v. Danzig, St. Berlin.  
 Clerc, Kfm. v. Paris, Stadt Gotha.  
 Conte, Rent. v. Paris, Hotel de Pologne.  
 Diehl, Zollcommissar von Wittenberge, Stadt  
 Hamburg.  
 Darmy, Rent. v. Paris, Hotel de Pologne.  
 Elner, D., v. Stuttgart, Stadt Wien.  
 Epken, Banq. v. Dresden, Hotel de Baviere.  
 Fischer, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Wien.  
 Feghelm, Kfm. v. Regensburg, St. Hamburg.  
 Feuditz, Kfm. v. Weifen, Palmbaum.  
 Franz, Kfm. v. Würzburg, Stadt Gotha.  
 Frerichs, Kfm. v. Manchester, und  
 Frerichs, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Franke, Gutsbes. v. Altenburg, Hotel de Bav.  
 v. Freilich, Frau, v. Pöschel, Rheinischer Hof.  
 Geinig, D., v. Dresden, und  
 Geiler, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.  
 Geber, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Gerlach, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.  
 Gräbe, Musikdir. v. Abo, Burgstraße 8.  
 Grün, Kfm. v. Weidenhausen, goldne Sonne.  
 Grotte, Rent. v. Triest, Hotel de Baviere.  
 Hauffe, Kfm. v. Dresden, Stadt London.  
 Hirsch, Kfm. v. Hlberstadt, Stadt Rom.  
 Hiller, D., v. Muschwitz, Stadt Dresden.  
 Hempel, Förster v. Gera, und  
 Horwitz, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.

v. Sildebrandt, Frau, v. Hamburg, großer Blum-  
 menberg.  
 Hilleka, Frau, und  
 Heinrich, Fräul., v. Breslau, Rheinischer Hof.  
 Holler, Part. v. Rotterdam, Hotel de Baviere.  
 v. Ignatievff, Kfm. v. Coburg, St. London.  
 Jonas, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
 von Königsmarkt, Graf, von Potsdam, Hotel de  
 Baviere.  
 Krepichmann, Defon. v. Mühlberg, g. Sonne.  
 Klingner, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Kitzelt, Eisensiedermeist. v. Rumburg, Stadt  
 Mailand.  
 Kaiser, Bäckermeist. v. Herzberg, St. Br. slau.  
 Klotz, Kfm. v. Altenburg, Stadt Gotha.  
 Lecher, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
 Leising, Kfm. v. Berlin, und  
 Ledebuer, Part. v. Rotterdam, S. de Baviere.  
 Machr, Kfm. v. Zeulenroda, und  
 Müller, Kfm. v. Wolfenbüttel, St. Hamburg.  
 Müller, Rent. v. Herzberg, Stadt Breslau.  
 Mvius, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
 Meyer de Bombes, Intendant von Perpignan,  
 Hotel de Pologne.  
 Mülling, Apoth. v. Lemberg, Ulrichsgasse 75.  
 Narenzell r, Techn. v. Wien, Stadt London.  
 Nollet, Kfm. v. Amiens, Hotel de Baviere.  
 Döhrens, Fräul., v. Hamburg, gr. Blumend.  
 v. Phinert, Part. v. Dresden, S. de Baviere.  
 Palm, Kfm. v. Commerhausen, St. Hamburg.  
 v. Pfannenber, Rgutsbes., v. Delitzsch, und  
 Prunitzer, Frau, v. Paris, Hotel de Pologne.  
 Pfeiffer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
 v. Pray, Graf, v. München, und  
 Plitt, Archt. v. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Ruggen, Regist. v. Gr. Salza, Palmbaum.  
 Rühling, Kfm. v. Steimplitz, goldne Hahn.  
 Ruthe, Ingen. v. Berlin, und  
 Reß, Part. v. Stettin, Palmbaum.  
 Rubberg, D., v. Dresden, Stadt Mailand.  
 Redlich, Gr. Dir., und  
 Ross, Asses., v. Eilenburg, Stadt Dresden.

v. Reyttern, Fräul., v. Petersburg, S. de Sav.  
 Reuter, Frau, v. Ronneburg, St. Breslau.  
 Rachen, Kfm. v. Laibach, und  
 Rosenfeld, Kfm. v. Prag, Hotel de Sav.  
 v. Schindel, Domherr, v. Dresden, Rhein. Hof.  
 Schmidt, Kfm. v. Berlin, und  
 v. Saß, Colleg. Rath, v. Warschau, S. de Bav.  
 Schröder, Kfm. v. Stettin, und  
 v. Schele, Ass. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Steuding, Part., und  
 Stephan, Kfm. v. Raumburg, Kranich.  
 Sayra, Frau, v. Arnswalde, Stadt Dresden.  
 Schebe, Frau, v. Dorow, Palmbaum.  
 Seidewitz, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.  
 Schweder, Kfm. v. Berlin, und  
 Steinfels, Part. v. Mainz, Hotel de Pologne.  
 Struck, Kfm. v. Drontheim, und  
 Schuster, Frau, v. Radberg, Stadt Breslau.  
 Schröder, D. v. Dessau, Stadt Breslau.  
 Seidel, Cand. v. Wittenberg, und  
 Stoff, Buchhdt. v. Prenzlau, St. Breslau.  
 Sommerlatte, Kfm. v. Wittenberg, und  
 Schellunz, Hauptm., v. Bichtenbach, Palmbaum.  
 Schepel, Kfm. v. Götting, Kranich.  
 Stimmel, Ger. Dir., v. Borna, St. Hamb.  
 Schröder, Rgutsbes. v. Dommigsch, d. Haus.  
 Temm, Fabrikant v. Dresden, goldner Hahn.  
 Thum, Kfm. v. Reichenbach, Palmbaum.  
 Tammmerer, Posthalter v. Bunzlau, St. London.  
 Teppe, D., v. Stargard, Stadt Gotha.  
 Tweekurs, Kfm. v. Amsterdam, Hotel de Bav.  
 v. Trebra, Frau, v. Schneeberg, Rhein. Hof.  
 Voo höwr, Part. v. Rotterdam, Hotel de Bav.  
 Volk, Kuffcher v. Stettin, Stadt Berlin.  
 Wetterling, Fräul., v. Erfurt, St. Breslau.  
 Walmon, Frau, v. Paris, Hotel de Pologne.  
 Wandertich, Kfm. v. Chemnitz, und  
 Wart, Rent. v. London, Stadt London.  
 v. Witterbeim, Fräul., v. Dresden, S. de Bav.  
 Wagner, Fabr. v. Pletzbürg, Stadt Riesa.  
 Zigler, Gastw. v. Altenburg, Stadt Berlin.  
 Zigelitz, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **G. Holz.**